Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/04/2021

über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.06.2021, Gemeinschaftsschule Am Heimgarten, Turnhalle, Reesenbüttler Redder 4 - 10, 22926 Ahrensburg

Beginn der Sitzung : 19:33 Uhr
Ende der Sitzung : 21:26 Uhr

Anwesend

Stadtverordnete (im Pairing-Verfahren)

Herr Gerhard Bartel
Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Herr Uwe Gaumann
Herr Rolf Griesenberg
Herr Timo Hennig
Herr Volkmar Kleinschmidt
Frau Cordelia Koenig
Herr Markus Kubczigk
Herr Stephan Lamprecht
Herr Detlef Levenhagen
Frau Susanne Lohmann
Herr Horst Marzi
Herr Bela Randschau
Herr Wolfgang Schäfer
Frau Kirstin Schilling
Frau Karen Schmick
Herr Erik Schrader
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Matthias Stern
Herr Dr. Detlef Steuer
Herr Benjamin Stukenberg
Herr Roland Wilde

Verwaltung

Herr Marcel Grindel
Frau Tanja Eicher
Herr Peter Kania
Herr Michael Sarach Bürgermeister
Herr Dieter Jötten
Frau Nora Mucker Protokollführerin

Entschuldigt fehlen
Frau Doris Brandt
Herr Christian Schmidt
Herr Michael Stuckenberg

Sonstige Gäste

Frau Alessandra Wolf (bis einschließlich TOP 7)
Frau Jasna Makdissi

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Festsetzung der Tagesordnung	
5.	Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2021 vom 26.04.2021	
6.	Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters	
6.1.	Berichte gem. § 45 c GO	
6.2.	Sonstige Berichte/Mitteilungen	
6.2.1.	Finanzbericht	
7.	Ehrung eines Stadtverordneten	
8.	Mitteilung gem. § 32 Abs. 4 der Gemeindeordnung i.V.m. § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung "Offenlegung des Berufes"	
9.	Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten	
10.	Antrag der FDP-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen	**AN/032/2021**
11.	Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen	**AN/030/2021**
12.	Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen	**AN/033/2021**
13.	Antrag der CDU-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Geschwisterermäßigung für Kinder der Ahrensburger offenen Ganztagsschulen im Grundschulbereich	
14.	Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der WAB-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. zur Weiterförderung der Stelle Klimaschutzmanagement	
15.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der WAB-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. zur Entfristung der Stelle Klimaschutzmanagement	
16.	Erhöhung des Eigenkapitals der Stadtwerke Ahrensburg GmbH - Haushalt 2021	**2021/032/1**

17.	Ahrensburger Weinfest 2021 -Antrag auf Kostenübernahme der Sondernutzungsgebühren durch die Stadt Ahrensburg -Antrag auf Übernahme der Kosten zur Umsetzung des Hygienekonzeptes durch die Stadt Ahrensburg	**2021/055**
18.	1. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen	**2021/041**
19.	Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Abgaben und Geltendmachung von Kostenerstattungen für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung - BGS)	**2021/053**
20.	Satzung der Stadt Ahrensburg über die Abwasserbeseitigung (Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung - AAS)	**2021/054**
21.	Anpassung des Gestattungsvertrages über die Wärmeversorgung	**2021/052**
22.	Ahrensburger Stadtgeld 6. Änderung der Richtlinie der Stadt Ahrensburg für die Umsetzung des "Ahrensburger Stadtgeldes" - Verlängerung des Aktionszeitraums	**2021/062**
23.	Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung für die Volkshochschule gemäß § 82 GO für das Haushaltsjahr 2021	**2021/063**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgervorsteher Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er weist die Besucher der Sitzung darauf hin, dass etwaige Transparente zu entfernen sind und innerhalb der Sitzung keine Fotos gestattet sind.

Bürgervorsteher Wilde spricht Glückwünsche zum Geburtstag gegenüber der Stadtverordneten König aus.

Es erfolgt ein Hinweis auf das eingehaltene Hygienekonzept.

Unter Berücksichtigung der geringen Besetzung der Verwaltung wird einstimmig beschlossen, dass für diese Sitzung lediglich ein Ergebnisprotokoll geführt wird.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Wilde stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

Die Bürgergemeinschaft Ahrensfelde nimmt Bezug auf die bereits schriftlich gestellten Fragen hinsichtlich mehr Bürgerbeteiligung und der Versiedlungsproblematik, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt sind.

Herr Kania übernahm die Beantwortung auf eine Frage von Herrn Siemers hinsichtlich des Standes von Parkautomaten ohne Wechselgeld. Herr Kania informierte darüber, dass jedenfalls kontaktloses Bezahlen oder „Handyparken“ möglich sein wird.

Ebenfalls auf eine Frage von Herrn Siemers hinsichtlich der Auslegung des Flächennutzungsplans und Bedenken zu Wohnen, Gewerbe und Verkehr, welche vor 3,5 Jahren eingelegt worden seien beantwortet Herr Kania, dass nach der Sommerpause ein neuer Entwurf des Flächennutzungsplans ausgelegt werde.

Auf die Einwohnerfrage, warum es in Ahrensburg keine Ortsbeiräte gibt, nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Hauptsatzung der Stadt Ahrensburg sieht keine Ortsbeiräte vor. Gemäß § 47a Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) kann die Gemeinde durch Beschluss der Gemeindevertretung Ortsteile bilden. Gemäß § 47b Abs. 1 GO kann die Gemeinde durch die Hauptsatzung für einen Ortsteil einen Ortsbeirat bilden. § 47a GO eröffnet der Stadtverordnetenversammlung ein Ermessen, ob sie Ortsteile und ggf. wie viele Ortsteile sie bilden will. Die Bildung von Ortsteilen zieht jedoch nicht zwingend die Bildung von Ortsbeiräte nach sich. Umgekehrt kann ein Ortsbeirat nur dann eingerichtet werden, wenn zuvor durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Ortsteile gebildet wurden. In Ahrensburg bestehen weder Ortsteile noch Ortsbeiräte. Entsprechend sind auch keine Regelungen hierzu in der Hauptsatzung enthalten.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Bürgervorsteher Wilde erklärt, dass die Sitzung ausschließlich öffentlich ist, da es keinen nichtöffentlichen Teil auf der Tagesordnung gibt.

Bürgervorsteher Wilde bittet darum TOP 5 von der Tagesordnung zu nehmen, da er das Protokoll noch nicht unterschrieben habe.

Hinsichtlich TOP 17 wird Herr Westphal als Sachverständiger-Bürger einstimmig festgelegt.

Bürgermeister Sarach beantragt die Beratung der Vorlagen-Nr. 21, Vorlagen-Nr. 22, Vorlagen-Nr. 23 auf die Tagesordnung der heutigen Stadtverordnetenversammlung zu setzen. Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung um Tagesordnungspunkt mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten (§10 Abs. 5 der Geschäftsordnung in Verbindung mit § 34 Abs. 4 der Gemeindeordnung) zu.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend mit obengenannten Änderungen der mit Einladung vom 31.05.2021 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

20 dafür
0 dagegen
3 Enthaltung(en)

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2021 vom 26.04.2021

TOP entfällt.

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

- ***k e i n e -***

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

- ***k e i n e -***

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

Die als Anlage beigefügte Anfrage vom 11.06.2021 zur Erreichbarkeit des Rathauses beantwortet die Verwaltung wie folgt. Generell sei erwähnt, dass zum Schutz der Beschäftigten und der Bürger*innen auch weiterhin entsprechende Hygiene- und Abstandsregelungen gelten.

Zu 1.:
Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen der jeweiligen Sachbearbeitung sind auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.
Darüber hinaus steht die Infothek unter der Durchwahl -770 für Auskünfte zur Verfügung.

Zu 2.:
Der übliche Weg ist die Terminvereinbarung, telefonisch oder mittels E-Mail.
Für Notfälle sind auch kurzfristige Terminabsprachen und eine persönliche Vorsprache vor Ort möglich.

Zu 3.:
Für die Publikumsbereiche ist der Einsatz eines Online-Terminvergabe-Portals geplant.
Ein Projekthandbuch und die notwendigen Ausschreibungsunterlagen liegen im Entwurf vor.
Aktuell sind noch Aspekte des Datenschutzes und der IT-Sicherheit zu klären.
Darüber hinaus wird die Digitalisierung von Antragsverfahren weitere Zugangskanäle eröffnen.

Zu 4.:
Die Selbstverwaltung und die hauptamtliche Verwaltung sollten gemeinsam um Verständnis werben.
Es handelt sich um eine besonders herausfordernde Situation, die nicht vorherzusehen war und die für alle Beteiligten eine große Herausforderung ist.

Weiterhin informiert der Bürgermeister über die Unterzeichnung eines „Letter of Intent“ hinsichtlich der Bereitschaft zur Mitarbeit einer High Expert Förderung im Bereich der Wasserstofftechnologie. Die Unterschrift soll die Offenheit der Stadt zu dieser Thematik symbolisieren.

Zudem macht der Bürgermeister auf ein Problem hinsichtlich widersprüchlicher Beschlüsse im Bereich des Umkleidebaus und der Bauentwicklung rund um die Sportplätze hinterm Rathaus aufmerksam. Und appelliert darüber nachzudenken, ob der Bau der Umkleideräume weiterhin sinnvoll erscheint, da infolge der geplanten Bauentwicklung aufgrund eines Lärmschutzgutachtens eine deutlich geringere Nutzung der Sportplätze zu erwarten sei.

Es erfolgt ein Hinweis, dass die Sitzungsgelder für Mai – Juni bereits abgerechnet und ausgezahlt wurden.

6.2.1. Finanzbericht

Der Finanzbericht Nr. 6 ist als **Anlage** beigefügt.

7. Ehrung eines Stadtverordneten

Herr Schmidt ist aus privaten Gründen nicht anwesend.

Es erfolgt daher eine Einzelehrung. Bürgervorsteher Wilde verabschiedet Frau Alessandra Wolf für drei Jahre kommunalpolitische Verantwortung und dankt mit einem Blumengruß für ihr Engagement.

8. Mitteilung gem. § 32 Abs. 4 der Gemeindeordnung i.V.m. § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung "Offenlegung des Berufes"

Der Bürgervorsteher Wilde weist daraufhin, dass die Stadtverordneten gem. § 34 Abs.4 GO i. V. m. § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ihren Beruf offenlegen müssen. Es wird gebeten das als **Anlage** beigefügte Formular umgehend an den Fachdienst II.2 zurückzusenden.

9. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Markdissi spricht über ihre Tätigkeiten aus dem Berichtszeitraum Dezember 2019 bis Juni 2021. Dabei geht sie insbesondere auf die Stichworte Vielfalt und die Herausforderungen im Zuge von Corona ein.

Bürgervorsteher Wilde schließt sich nochmal ausdrücklich dem Gebot der Vielfalt von Frau Makdissi an.

AN/032/2021

10. Antrag der FDP-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen

Bürgervorsteher Wilde trägt vor.

Dem Antrag der FDP-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

23 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung(en)

AN/030/2021

11. Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen

Bürgervorsteher Wilde trägt vor.

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

23 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung(en)

12. Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen

Bürgervorsteher Wilde trägt vor.

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

23 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung(en)

13. Antrag der CDU-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Geschwisterermäßigung für Kinder der Ahrensburger offenen Ganztagsschulen im Grundschulbereich

Der Stadtverordnete Schubbert- von Hobe hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Randschau möchte eine Begründung, weshalb der Antrag beim Kreis Stormann überhaupt noch abgewartet werden müsse.
Aus seiner Sicht sei bereits eine endgültige Antwort des Kreises durch abweisendes Handeln erfolgt. Er deutet nochmal darauf hin, dass auch er der Sache nach zustimmt.

Der Stadtverordnete Schubbert – von Hobe beantwortet dahingehend, dass beim Kreis noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden sei. Daher werde man weiterhin Druck auf dem Kreis machen. Eine ablehnende Diskussion sei noch kein ablehnender Bescheid.

Beschlussvorschlag:

Die Geschwisterermäßigung wird weiterhin auf Kinder der Ahrensburger Offenen Ganztagsschulen im Grundschulbereich ausgedehnt, bis der Kreis Stormarn eine endgültige Entscheidung zur Kostenübernahme getroffen hat.

Abstimmungsergebnis:

23 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung(en)

14. Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der WAB-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. zur Weiterförderung der Stelle Klimaschutzmanagement

Den Sachvortrag hält Stadtverordnete König.

Beschlussvorschlag:

Die zuständigen Ausschüsse beschließen die Einreichung eines Antrages beim Projektträger Jülich (PtJ) für die Verlängerung der Fördermittel bzgl. der Stelle „Klimaschutzmanagement“.

Gleichzeitig wird die Verwaltung aufgefordert, die Stelle Klimaschutzmanagement zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

22	**dafür**
0	**dagegen**
1	**Enthaltung(en)**

15. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der WAB-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. zur Entfristung der Stelle Klimaschutzmanagement

Den Sachvortrag hält Stadtverordnete König. Diesen hat sie bereits im Rahmen von TOP 14 mit vorgetragen.

Stadtverordneter Herr Bartels stellt den Antrag das Vorhaben solange zurückzustellen, bis eine Entscheidung vom Projektträger Jülich hinsichtlich der Förderung vorliegt.

Daraufhin trägt Stadtverordneter B. Stuckenberg vor, Ziel des Beschlusses sei ein Zeichen für die Planungssicherheit der Stelle zu setzen.

Stadtverordneter Randschau sieht an dieser Stelle ein Risiko, dass die beantragte Förderung nicht bewilligt werden könnte. Zudem sei seiner Meinung nach für eine neue Stelle auch ein neues Vergabeverfahren durchzuführen.
Der Stadtverordnete D. Levenhagen stellt nochmal klar, dass für die CDU die Priorität auf der Stelle und auf dem/der Stelleninhaber/in liege. Selbst bei der Ablehnung der Förderung müsse der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin weiter gehalten werden.

Über die Änderungssatzung vom Stadtverordneten Bartels, zunächst die Entscheidung des Projektträgers Jülich abzuwarten, wird wie folgt abgestimmt.

5 dafür
17 dagegen
1 Enthaltung

Nach einigen Wortmeldungen hinsichtlich der Formulierungen „Entfristung“ und „neue Stelle“ und der Klarstellung von Bürgermeister Sarach, dass beide Formulierungen in der Umsetzung dieselben Folgen mit sich bringen, stimmt die Stadtverordnetenversammlung ab.
Anschließend wird nach dem nachstehenden Beschlussvorschlag wie folgt zugestimmt:

Beschlussvorschlag:
Die zuständigen Ausschüsse beschließen die Entfristung der Stelle „Klimaschutzmanagement“ zum

- 01.03.2024 unter Voraussetzung, dass dem Antrag auf Verlängerung der Förderung der Stelle durch den Projektträger Jülich (PtJ) stattgegeben wird;
- 01.03.2022 unter Voraussetzung, dass dem Antrag auf Verlängerung der Förderung der Stelle durch den Projektträger Jülich (PtJ) nicht stattgegeben wird.
-

Abstimmungsergebnis:

17 dafür
5 dagegen
1 Enthaltung(en)

16. Erhöhung des Eigenkapitals der Stadtwerke Ahrensburg GmbH - Haushalt 2021

Bürgervorsteher Wilde weist daraufhin, dass für die Stadtverordneten, die gleichzeitig Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Ahrensburg GmbH, kein Grund für Befangenheit besteht.

Stadtverordneter Stern schlägt vor auf den Sachvortrag zu verzichten.
Die Stadtverordneten stimmen dem mehrheitlich zu.

Anschließend wird dem nachstehenden Beschlussvorschlag wie folgt zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

Einer Erhöhung des Eigenkapitals der Stadtwerke Ahrensburg GmbH durch Kapitaleinlagen der Stadt Ahrensburg in Höhe von 814.000 € in 2021, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

23	**dafür**
0	**dagegen**
0	**Enthaltung(en)**

17. Ahrensburger Weinfest 2021 -Antrag auf Kostenübernahme der Sondernutzungsgebühren durch die Stadt Ahrensburg -Antrag auf Übernahme der Kosten zur Umsetzung des Hygienekonzeptes durch die Stadt Ahrensburg

Der sachverständige Bürger Herr Westphal macht Ausführungen zu der Organisation und Planung des Weinfestes.

Der Stadtverordnete Stern schlägt vor, auf den Sachvortrag zu verzichten. Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

Anschließend wird dem nachstehenden Beschlussvorschlag wie folgt zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

1. Dem Antrag vom 27.05.2021 auf Kostenübernahme der Sondernutzungsgebühren für das Ahrensburger Weinfest 2021 (Veranstaltungszeitraum 08.07. bis 11.07.2021) wird zugestimmt.

   Der Betrag in Höhe von 3.100,00 € für die Nutzung des öffentlichen Raums wird nach Vorlage der Rechnung aus dem PSK 57105.5431010 an das PSK 54100.4321000 überwiesen.

2. Dem Antrag vom 31.05.2021 auf Kostenübernahme der Kosten zur Umsetzung des Hygienekonzeptes für das Weinfest im Zeitraum 08.07. bis 11.07.2021 wird zugestimmt.

   Die kalkulierten Kosten betragen ca. 11.400,00 und werden auf Nachweis mit der Stadt Ahrensburg aus dem PSK 57105.5431010 abgerechnet.

Abstimmungsergebnis:

23 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung(en)

18. 1. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen

Der Stadtverordnete Randschau hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Bellizzi macht darauf aufmerksam, dass der Grund für die Satzungsänderung nicht in der Änderung der bisherigen Rechtslage liege.

Diesem Einwand stimmt der Stadtverordnete Randschau zu.

Anschließend wird dem nachstehenden Beschlussvorschlag, unter Berücksichtigung der handschriftlichen Änderungen in der Anlage, wie folgt zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

Die 1. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen (**Anlage**) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

21	**dafür**
0	**dagegen**
2	**Enthaltung(en)**

2021/053

19. Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Abgaben und Geltendmachung von Kostenerstattungen für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung - BGS)

Stadtverordneter Schäfer hält den Sachvortrag.

Anschließend wird dem nachstehenden Beschlussvorschlag, unter Berücksichtigung der handschriftlichen Änderungen in der Anlage, die als Tischvorlage ausgelegt war, wie folgt zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Abgaben und Geltendmachung von Kostenerstattungen für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung - BGS) wird mit den ausgewiesenen Beitrags- und Gebührensätzen in der als **Anlage** beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

23 dafür
0 dagegen
0 Enthaltung(en)

20. Satzung der Stadt Ahrensburg über die Abwasserbeseitigung (Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung - AAS)

Stadtverordneter Schäfer hält den Sachvortrag für TOP 20 bereits bei TOP 19 mit.

Anschließend wird dem nachstehenden Beschlussvorschlag, unter Berücksichtigung der handschriftlichen Änderungen in der Anlage, die als Tischvorlage ausgelegt war, wie folgt zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Ahrensburg über die Abwasserbeseitigung (Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung - AAS) wird in der als **Anlage** beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

23	**dafür**
0	**dagegen**
0	**Enthaltung(en)**

2021/052

21. Anpassung des Gestattungsvertrages über die Wärmeversorgung

Die Stadtverordnete König hält den Sachvortrag.

Der Stadtverordnete B. Stuckenberg macht nochmal darauf aufmerksam, dass die Stadt Ahrensburg bereits jetzt eine sehr nachhaltige Kläranlage besitzt und dass mit diesem Beschluss eine noch nachhaltigere und klimafreundlichere Variante beschlossen werden würde.

Anschließend wird dem nachstehenden Beschlussvorschlag wie folgt zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

Dem als **Anlage** beigefügten „1. Nachtrag zum Gestattungsvertrag für die Versorgung mit Fernwärme“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

23	**dafür**
0	**dagegen**
0	**Enthaltung(en)**

2021/062

22. Ahrensburger Stadtgeld
6. Änderung der Richtlinie der Stadt Ahrensburg für die Umsetzung des "Ahrensburger Stadtgeldes" - Verlängerung des Aktionszeitraums

Bürgermeister Sarach hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Randschau weist darauf hin, dass der Zeitraum des Stadtgeldes von Anfang an nicht hätte in der Richtlinie festgelegt werden müssen, sondern dass man diesen in den Ermessensbereich des Bürgermeisters hätte stellen können.

Anschließend wird dem nachstehenden Beschlussvorschlag wie folgt zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der 6. Änderungsrichtlinie für die Umsetzung des „Ahrensburger Stadtgeldes“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

23	**dafür**
0	**dagegen**
0	**Enthaltung(en)**

23. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung für die Volkshochschule gemäß § 82 GO für das Haushaltsjahr 2021

Der Stadtverordnete Schubbert – von Hobe hält den Sachvortrag.

Anschließend wird dem nachstehenden Beschlussvorschlag wie folgt zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 82 GO bei dem Produktsachkonto (PSK) 27100.0800000 in Höhe von insgesamt 20.940 € wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei dem PSK 27100.5019000.

Abstimmungsergebnis:

23	**dafür**
0	**dagegen**
0	**Enthaltung(en)**

gez. Roland Wilde
Vorsitzender

gez. Nora Mucker
Protokollführerin